

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Familie der Gemeinde Zeuthen

Sitzungstermin:	Dienstag, 14.10.2025
Ort:	Mehrzweckraum des Sport- und Kulturzentrums, Schulstraße 4, 15738 Zeuthen
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:51 Uhr

Anwesenheit

Bürgermeister

Herr Philipp Martens - DIE LINKE

Ausschussvorsitz

Frau Christine Naumann - SPD

Gemeindevertreter

Frau Dipl. Med. Brita Haarfeldt - DIE LINKE

Frau Lynn Langas - B'90/Grüne

Frau Karin Sachwitz - BfZ

entschuldigt

Frau Michaela Schust - CDU

Herr Mathias Stahl - BfZ

Sachkundige Einwohner

Frau Dr. Anika Darmer - B'90/Grüne

online

Frau Henriette Grabow - CDU

online

Herr Axel Hagedorn - SPD

Herr Simon Pflock - DIE LINKE

entschuldigt

Herr Tino Röber - BfZ

Baum- und Naturschutzbeirat

Herr Uwe Bruns -

entschuldigt

Seniorenbeirat

Frau Petra Koppe -

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Peggy Simon -

nicht anwesend

Verwaltung

Herr Thomas König -

online

Frau Regina Schulze -

Herr Michael Sündermann -

online

Protokoll

Frau Nancy Dagge -

Frau Katja Bluhm -

Gäste

Frau Astrid Elias - stellv. Schulleitung GsaW

Frau Christine Schleifring - Schulleitung GsaW

Frau Heike Wilms - Schulleitung Gesamtschule

Frau Aline Schauer - Stellv. Kita-Leiterin "Kleine Waldgeister"

Frau Dana Mandel - Kitaleitung KK

Frau Ricarda Günzel - Kitaleitung PB

Herr Sven Jäger - Hort der VHG

Frau Judith Tomasini - Ausschuss KW

online

Frau Andrea Magdeburg - Ausschuss KK

online

Frau Nancy Ruhs - Ausschuss Hort

online

Herr Christian Frömmel - Elternsprecher Gesamtschule

Frau Sarah Heinig - Elternsprecherin GsaW

Niederschrift

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Bestätigung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie Bestätigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende Frau Naumann eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 5 Mitglieder anwesend.

Frau Naumann weist darauf hin, dass Herr Marius Langas als Gast anwesend ist. Er wird ein Video bei dieser Sitzung machen. Wer nicht auf dem Video sein möchte, soll sich bitte im Nachgang bei Frau Naumann melden.

Bestätigung der Tagesordnung:

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ¹⁾
6	5	5	0	0	0

¹⁾Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

2. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung am 09.09.2025

keine Einwendungen

3. Einwohnerfragestunde

Frau Wehle, Einwohnerin aus Zeuthen:

Frau Wehle möchte wissen, wie oft die Sirenen zukünftig zu hören sein werden. Sie merkt an, dass die Kinder ggf. durch den Alarm verunsichert sein könnten.

→ Der Bürgermeister antwortet:

- Letzte Woche Donnerstag wurden die Sirenen installiert und ausgetestet (kurzes Signal).
- Der Test wurde über die Internetseite der Gemeinde kommuniziert.
- Es gab ein Missverständnis mit dem Landkreis. Die Sirenen sind auf der Leitstelle aufgeschaltet. Eigentlich sollte mit viel Vorlauf angekündigt werden, dass 1x im Monat ein Test zum bestimmten Zeitpunkt stattfinden soll. Der Landkreis hat jedoch nicht mitgeteilt, dass wöchentlich samstags alle Sirenen im Landkreis getestet werden.
- Die Sirenen sind wieder von der Landkreisschaltung herunter genommen worden.
- Es soll nun mit viel Vorlauf, auch in der Zeitung, angekündigt werden, zu welchem bestimmten Zeitpunkt die Sirenen getestet werden. Die Sirenen können leider nur mit einem Alarmsignal getestet werden.

4. Informationen aus der Fachverwaltung

Herr Sündermann berichtet:

Gestaltung der Fläche der ehemaligen Schulcontainer

Gespräche mit der Schulleitung, der Hortleitung, den Eltern sowie den Geschäftsbereichen Bildung und Soziales als auch Infrastruktur und Ordnung haben stattgefunden. Am 9. September 2025 gab es eine erste Runde mit der Schulleitung. Dort wurde abgestimmt, wie das Verfahren laufen kann. Ein Beteiligungsverfahren mit den Schülerinnen und Schülern und der Eltern wird vorgenommen. In der Schulkonferenz wurde mitgeteilt, dass sich der Schulträger und die Schulleitung geeinigt haben, dass es in der Schulkonferenz eine AG Schulhofgestaltung geben soll.

In der Schulkonferenz in der letzten Woche wurden die Eltern darum gebeten sich zu überlegen, wer aus ihrem Bereich daran teilnehmen kann, wie auch die Lehrkräfte und die Horterzieher. Die Schul- und Hortkinder haben bereits Vorschläge vorgestellt. Diese Vorschläge wurden heute, in einer Beratung mit dem Förderverein vorgestellt. Herr Stahl ist in der letzten Woche Vorsitzender der Schulkonferenz der Grundschule geworden.

Herr Sündermann erklärt die Problematik, dass eine Fläche gestaltet werden soll, die über alte Anschlüsse verfügt. Diese Anschlüsse sollen zurückgebaut werden, allerdings so, dass sie zukünftig weiterhin nutzbar sind. Die Schule hat angegeben, dass im Bereich Bewegung Nachholbedarf besteht. Zu den Bewegungsmöglichkeiten gab es viele Vorschläge.

Aber auch die Problematik der fehlenden Fahrradständer ist sehr akut. Heute hat man sich darauf verständigt, dass es kurzfristig möglich sein könnte, an der Schule zusätzliche Fahrradständer aufzustellen. Dazu wird es eine Begehung vor Ort mit dem Bauhof geben.

weitere Planung

Vorstellbar ist, im Frühjahr nächsten Jahres zwei Tischtennisplatten und Sitzmöglichkeiten aufstellen. Auch soll der Vorschlag umgesetzt werden, einen Schulgarten zu beginnen, sodass Hochbeete auf Paletten vorstellbar sind. im Frühjahr 2026 sollen die Flächen dafür vorbereitet werden.

5 . Kinder- und Jugendfragerunde

Keine Fragen

Frau Naumann hat sich vorgenommen, für Januar 2026 eine Sitzung im Jugendclub zu veranstalten. Der Sitzungsplan ist den Ausschussvorsitzenden bereits zugegangen, da wäre der erste SBKA im März 2026. Frau Naumann freut sich, auf den 2. Politiktalk in der PAULA am 03.12.2025. Wer sich beteiligen möchte, kann gerne vorbei kommen. Ideen, Ergänzungen und Bereitschaft zur Unterstützung der Gestaltung des SBKA zum Thema Kinder- und Jugendbeteiligung bitte bei Frau Naumann melden.

6 . Anfragen der Mitglieder des Fachausschusses

Herr Röber:

Wurde das Budget für das Wackelboot komplett ausgeschöpft? Es sind auch die Holzente abgebaut worden. Sollte noch Budget übrig sein, können dann die Enten aufgearbeitet werden?

→ Der Bürgermeister antwortet, dass das Budget für das Wackelboot bereits an der Grenze war. Es wird geschaut, ob beim Wackelboot noch Restmittel verfügbar sind und diese für die Enten genutzt werden können.

Frau Schust:

Die Post hat die Öffnungszeiten massiv geändert. Wie lange wird das andauern? Kann man Unterstützung anbieten?

→ Der Bürgermeister antwortet, dass die Gemeinde mit dem Betreiber im Austausch ist. Im Moment ist es schwierig, neues Personal zu finden. Der Betreiber möchte die normalen Öffnungszeiten wieder herstellen.

7 . Bericht zur Seniorenarbeit

Frau Koppe stellt die Arbeit des Seniorenbeirates kurz vor, im Anschluss daran wird eine Präsentation hierzu gezeigt.

Die vollständige Präsentation wird zu den Sitzungsunterlagen hinzugefügt, wesentliche Inhalte sind:

- monatliche Seniorentreffen und Senioren-Bürgersprechstunde
- Kontakt zum Jugendclub – Hilfe für Senioren z.B. im Garten oder der Umgang mit digitalen Medien
- Petition zur Schließung der Sparkasse – leider erfolglos
- mit Unterstützung der Gemeinde wurde der Bouleplatz errichtet und Bänke aufgestellt, die Boule Saison wurde am 01.10.2025 beendet
- von Oktober-April finden die Treffen mittwochs von 14-16 Uhr im Bürgerhaus statt
- Eröffnung des Senioren-Digital-Cafés
- Weltlesetag am 21.11.2025, hier werden noch vorlesende Senioren gesucht
- die Seniorenweihnachtsfeier findet am 06.12.2025 ab 13.30 Uhr statt
- der Seniorenbeirat nimmt an vielen öffentlichen Austauschveranstaltungen teil
- weitere Themen sind, der Wunsch nach einem Mehrgenerationenhaus und einem Bürgerbus

8 . Berichte der Schulen zum neuen Schuljahr 2025/2026

Frau Schleifring berichtet zur Grundschule:

Danksagungen

Sie bedankt sich bei der Gemeinde für die Unterstützung zum 30. Schulgeburtstag. Weiterhin bedankt sie sich bei dem Hausmeisterpool. Die beiden Stammhausmeister haben tatkräftige Unterstützung in

Form eines 3. Hausmeisters erhalten. Auch lobt sie, dass sich alle Hausmeister gegenseitig bei Veranstaltungen unterstützen.

Reinigung

Durch die fehlende Reinigung wurde die Neuinstallation des großen Medienraumes weiter verzögert, da erst gereinigt werden muss, bevor die Möbel sowie die neuen Computer eingeräumt werden können und die Installation der Computer erfolgen kann. Die fehlende Reinigung betrifft auch die anderen Räume. Die Lehrkräfte hätten gerne bereits zwei Wochen vor Ende der Sommerferien die Klassenräume für die neuen Schülerinnen und Schüler eingeräumt.

Frau Schleifring bedankt sich bei Herrn Mührel und Herrn R. Schulz für die zahlreichen Begehungen innerhalb der Ferien, um sich selbst ein Bild von der Reinigungsleistung zu machen. Dadurch sind leichte Fortschritte zu erkennen.

Einschulung

Weiterhin gab es zwei Einschulungsveranstaltungen, der Chor und die Tanz- und Bewegungskinder haben diesmal das Programm gestaltet und rund um das Jahr Programmpunkte erstellt.

Dank des Fördervereins haben alle Schülerinnen und Schüler ein T-Shirt zum Schulgeburtstag mit dem Schulmaskottchen erhalten.

Schülerzahlen

- 101 Einschulungskinder,
- insgesamt 687 Schülerinnen und Schüler
- 28 Klassen

Raumknappheit

Die Schule und der Hort haben sich aufgrund der Raumknappheit geeinigt, dass zwei erste Klassen im Kleinen Bruder ihre Klassenräume haben. Gemeinsam mit der Hortleitung wurde eine gute Lösung zur Gestaltung gefunden, sodass es auch möglich ist, eine gute Hortarbeit am Nachmittag durchzuführen.

Erste Schultage

Es gab vom Ordnungsamt sowie vom Revierpolizisten Unterstützung, die auch das Gespräch mit den Eltern suchten.

Großer Medienraum

Frau Schleifring bedankt sich bei Herrn Sevenstern für die Einrichtung des großen Medienraumes. Somit kann die Lernstandsanalyse für alle Schülerinnen und Schüler stattfinden.

Personelle Ausstattung

- Alle Planstellen sind mit Fachlehrkräften besetzt.
- Zusätzliche Unterstützung erfolgt über Lehrkräfte aus dem Vertretungsbudget.
- Eine Frau befindet sich freiwilligen sozialen Jahr.
- zusätzlich derzeit eine Lernassistenz (eine von drei möglichen Stellen besetzt)

Gemeinsame Zusammenkunft

Es gab eine gemeinsame Zusammenkunft mit den Lehrkräften sowie den Erziehern zu Beginn des Schuljahres. Diese wurde genutzt, um den gemeinsamen Schuljahresarbeitsplan zu erarbeiten. Hier gab es Unterstützung durch Herrn Wehner und Herrn Breuer zum Thema Brandschutz in der Schule / Amokpläne und Zivilschutz.

Start in das Schuljahr:

Der Beginn des Schuljahres war holprig, da 3x eine Einsatzplanung gemacht werden musste. Die letzte Veränderung erfolgte in der Vorbereitungswoche. Somit wurde etwas verzögert mit dem Regelstundenplan begonnen. Die Schulleitung hat aber darauf geachtet, dass in dieser Woche die Schülerinnen und Schüler Unterricht in allen Fächern erhalten und keine Nachteile daraus entstehen. Zudem wurde die Woche für Methodentraining genutzt. Die Kolleginnen und Kollegen haben sich über die Einbindung der bildungspolitischen Schwerpunkte in ihren Unterricht Gedanken gemacht. Diese Schwerpunkte sind vom Ministerium vorgegeben und zielen auf Stärkung der mathematischen Kompetenzen sowie Lesekompetenzen ab. Ein Lesepate ist derzeit an der Schule.

Ganztag:

Es wird ehrenamtliche Unterstützung für das Mittagsband gesucht. Insbesondere sind Hilfestellungen beim Mittagessen gefragt: Austeilen von Salaten und Nachtschicht sowie Hilfe für die jüngeren Schulkinder. Wer Lust hat, kann sich gerne bei der Schulleitung melden.

Schulsozialarbeit:

Schule ist dankbar über Frau Walter. Sie wird in den Klassen eingesetzt, aber auch für Einzelgespräche.

Fahrradkontrolle:

Letzte Woche wurde die Fahrradkontrolle (sind die Fahrräder technisch in Ordnung?) wieder durchgeführt, ein herzlichen Dank an die Revierpolizei.

Schulsachbearbeiterinnen:

Eine Schulsachbearbeiterinnen-Stelle wurde wieder besetzt. Herzlichen Dank an Frau Lanz, die seit Jahrzehnten die Schule unterstützt.

Ehemaligen-Treffen der Kolleginnen und Kollegen:

Findet am 15.10.2025 statt.

Frau Wilms zur Musikbetonten Gesamtschule Paul Dessau:

Danksagungen

Frau Wilms bedankt sich beim Schulträger und spricht einen Dank an die Hausmeister aus.

Bauliche Umsetzungen

- die Fenstersanierung wurde umgesetzt
- einige Räume wurden saniert
- ein wenig Geld ist noch übrig, sodass auch Fenster in der 3. Etage saniert werden können.
- auch Malerarbeiten in einigen Räumen sind möglich

Frau Wilms betont, wie wichtig es ist, in einem fast 100 Jahre alten Gebäude Modernisierungsarbeiten durchführen zu lassen.

Prüfungen

Alle Prüfungen aus dem letzten Schuljahr sind nun ausgewertet und alle Schülerinnen und Schüler ordentlich verabschiedet. Vielen Dank an die Kolleginnen und Kollegen für die tolle Arbeit. Bei den Prüfungsergebnissen des 10. Jahrganges liegt die PAULA über den Landesdurchschnitt der Gesamtschulen. In der Abiturprüfung entspricht man direkt dem Landesdurchschnitt. Der Abiturdurchschnitt liegt bei 2,3 für den ganzen Jahrgang. Auch 1,0 Abituren waren dabei und wurden ausgezeichnet.

Schulsozialarbeit

- vielen Dank an Frau Wüstling
- Frau Wüstling leistet gute und wertvolle Arbeit

Gremien

- vielen Dank an Herrn Frömmel für die gute Begleitung
- Herr Frömmel ist Leiter der Schul- und Elternkonferenz.

Personelle Ausstattung

- alle Lehrerstellen sind mit Fachlehrkräften besetzt.
- zusätzlich eine Person im freiwilligen sozialen Jahr

Wanderwoche

- Derzeit ist die Wanderwoche - die Klassen sind unterwegs.
- Die Abiturvorbereitung sowie Projekte laufen derzeit.

Förderung

- Großer Dank an die Gemeinde für die Finanzierung der Förderung einer Schülerin.
- Am Freitag war das erste Konzert in Verbindung mit dem Kooperationspartner Kreismusikschule. – Ebenfalls ein großes Dankeschön an den Förderverein, der hier gut unterstützt.
- nächstes Konzert 18.12.2025 (Weihnachtskonzert)

Sonstiges

- Eine Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat ist angedacht.
- vier 7. Klassen sowie 11. Klassen – mit 5 Tutorien sind gestartet.
- bildungspolitische Schwerpunkt: - Lesestrategiekonzept

Sicherheit vor der Schule

In der letzten Elternkonferenz kam das Thema Sicherheit vor der Schule in der dunklen Jahreszeit auf. Der Weg vor der PAULA ist ein Fußweg und kein Radweg. Das ist irreführend, da es aufgrund einer Markierung nicht genau erkennbar ist. Frau Wilms würde es begrüßen, wenn das Ordnungsamt Kontrollen bei den Radfahrern durchführt, ob Licht am Fahrrad vorhanden ist.

→ Frau Schust fragt nach, was man verbessern kann, um den Fußweg deutlich zu kennzeichnen. Der Bürgermeister antwortet, dass Verbotssignale auf dem Gehweg geprüft werden. Frau Langas bittet zu beachten, dass aber auch die Fahrradfahrer zu beachten sind. Frau Naumann, antwortet, dass der Fußverkehrscheck die Fuß- und Radwege im Blick haben.

Kinder- und Jugendbudget

Schülerinnen und Schüler der PAULA wurden gebeten, Vorschläge zu machen – Die Idee war es, Sitzmöbel zu etablieren, damit die Pausen und Freistunden besser gestaltet werden können. Gibt es eine Entscheidung? Wann ist mit einer Entscheidung zu rechnen?

→ Antwort vom Bürgermeister: Es wird nachgeschaut, ob die Sitzmöbel im Bürgerbudget sind. Die Einwohnerversammlung hierzu ist am 06.11.2025. Dort ist derzeit die Abstimmung, ob in die Cafeteria ausgewichen werden kann, damit der Schulsport nicht behindert wird. Heute in der Haushaltsberatung wurde das Thema Schulmöbel thematisiert, da hier einiges gemacht werden muss.

Nutzung der Sporthalle durch die Gemeinde

- Frau Wilms spricht an, dass die Halle auch durch die Gemeinde genutzt wird, da es auch eine Mehrzweckhalle ist. Allerdings fällt dadurch auch Unterricht aus. Sie verweist auf den Bildungsauftrag und möchte daher mit der Gemeinde nochmal ins Gespräch kommen.

→ Antwort des Bürgermeisters: Im Sitzungskalender 2026 wurde der Donnerstag nicht mehr für die Sitzungen vorgesehen. Die Überlegungen sind, mit den Ausschüssen ins Bürgerhaus auszuweichen. Er möchte sich mit Frau Wilms nochmal zur Nutzung abstimmen.

Schülerzahlen

- 776 Schülerinnen und Schüler
- 17 Klassen
- 12 Tutorien

Weitere Nachfragen:

Frau Koppe wünscht sich ein Mehrgenerationenhaus und bittet um ein Zusammentreffen, um die Bedarfe hierfür zu erfassen.

9 . Bericht zum neuen Kitajahr 2025/2026

Es gibt eine Präsentation zu dem Kitabericht 2024/2025 (alle Kitas insgesamt). Diese wird den Sitzungsunterlagen in der Anlagenverwaltung beigelegt.

Ergänzung der Präsentation durch Frau Schauer (Kita Waldgeister):

Angebote mit Meerschweinchen

- die Kinder kümmern sich ums Füttern, Streicheln, Ausmisten,
- sie übernehmen die Verantwortung
- lernen füreinander da zu sein
- Gruppenaktivitäten finden statt
- soziales Lernen steht im Fokus

Begleithündin Frieda

- 3x die Woche in der Kita
- gehen gemeinsam in den Wald,
- mit Hilfe des Fördervereins wurde ein Parcours errichtet. Auf der Wendeschleife können kleine Kunststücke trainiert werden
- alle Vorschulkinder bekommen den Hundeführerschein.
- Der Hund ist besonders für sehr introvertierte Kinder, und Kinder, die selbstbewusster werden sollen aber auch für Kinder, die sehr viel Energie haben, eine große Bereicherung
- eine Kollegin wurde zusammen mit dem Hund als Team ausgebildet - nur die beiden dürfen zusammen als Team die Angebote machen (aus Sicherheitsgründen).

Marburger Konzentrationstraining

Frau Mandel berichtet für die Kinderkiste:

Das Konzentrationstraining wurde auf dem Elternabend vorgestellt, es beginnt ab November 2025. Es handelt sich hierbei um ein zweiwöchiges Programm. Normalerweise wird es von Ärzten zur Ergotherapie verschrieben. Gründe können sein: Antriebsarmut, Konzentrationsschwächen, verschiedene Herausforderungen der Kinder.

Das Konzentrationstraining soll auch in die anderen Einrichtungen kommen, (mindestens für die Vorschüler, um die Kinder besser auf die Schule vorzubereiten.)

Kinderschutzteam

Frau Mandel / Frau Schauer berichten:

- Die ersten Erfolge wurden bemerkt.
- Es wird präventiv genutzt.
- Kolleginnen und Kollegen erkennen und fragen viel schneller
- Die Schulsozialarbeiter sind in das Team hinzu gekommen. → dadurch größerer Wirkungsradius, durch vermehrte Kontakte / anderes Wissen, dadurch profitiert das ganze Kinderschutzteam.

Der Bürgermeister lobt die tolle Arbeit des Kitabereiches. Er spricht seinen Dank an die Kitas und den Hort aus.

Bericht des Kreis- und Kitaelternbeirates:

Herr Röber hält eine Präsentation hierzu, diese wird in der Anlagenverwaltung der Sitzungsunterlagen beigefügt.

Alle Fragen der Ausschussmitglieder wurden beantwortet.

Pause 20.45 Uhr bis 21.00 Uhr

10 . Entwurf Vereinsförderrichtlinie für die Gemeinde Zeuthen - FÖRL Vereine Vorlage: IV-084/2025

Der Bürgermeister führt in die Informationsvorlage ein. Die Vereinsförderung besteht aus verschiedenen Formen der Förderung: direkte Zahlung, Grundstücke zur Pacht und die Nutzung der Räume der Gemeinde Zeuthen. Im vorliegenden Entwurf der Vereinsförderrichtlinie sind die Änderungen ersichtlich. Nach erfolgter Diskussion in den Ausschüssen und einer Beratung mit den Vereinen, wird im 1. Quartal 2026 eine Beschlussvorlage erstellt. Er erläutert die Anpassungen und Änderungen.

Frau Schust gibt zu bedenken, dass es in Zeuthen Vereine gibt, die ihren Hauptsitz nicht in Zeuthen haben und dennoch ihren Anteil am kulturellen/gesellschaftlichen Leben in Zeuthen leisten, weiterhin hat z.B. der Fördervereine der Gesamtschule nur ein ¼ Zeuthener Bürger als Mitglieder, da die Schule von Kindern aus dem gesamten Landkreis besucht wird. Sie bittet darum, die Bürokratie für kleinst Förderungen so gering wie möglich zu halten und die Förderungen durch eine mögliche Erhöhung der Pacht zu finanzieren. Eine Vorstellung der IV im Finanzausschusses ist wünschenswert.

Frau Naumann gibt folgende Hinweise. Sie bittet darum, auch Initiativen mit in die Förderrichtlinie aufzunehmen, da auch bei der Abfrage der Vereine diese angeschrieben wurden. Weiterhin spricht sie den Punkt der Abrechnung der Eigenleistung in Höhe von 10 € je Stunde an, hier sollte wenn möglich der derzeit geltende Mindestlohn beachtet werden. Sie kritisiert, dass die Anträge ab einem Förderbetrag von 1.000 € nur dem Hauptausschuss zur Beratung und Entscheidung übermittelt werden und der SBKA nicht beteiligt wird, dies soll noch einmal überdacht werden.

Frau Haarfeldt regt an, unter Punkt 6 auch erbrachte Eigenleistungen als Nachweis mit abzufragen.

Die Fragen der Ausschussmitglieder wurden beantwortet.

11 . Sonstiges

keine weiteren Themen

Ende des öffentlichen Teils 21.30 Uhr

Christine Naumann
Ausschussvorsitz

Katja Bluhm
Schriftführung

